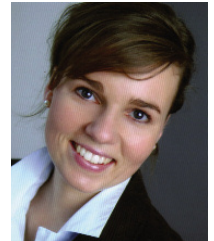


## Liebe Leserin, lieber Leser,

am Anfang stand die **Formulierung einer Utopie**. Architektur sollte mit Kunst und Gestaltung zu einem Gesamtkunstwerk verbunden werden. Vor 90 Jahren, im Frühjahr 1919, gründeten ein paar ambitionierte Künstler das Bauhaus in Weimar. Das Ereignis markiert einen herben Bruch gegenüber der bis dahin gelebten Tradition. „Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen **zum Handwerk zurück**“, forderte damals der erste Bauhaus-Direktor Walter Gropius in seinem Manifest. Genau so kam es. Künstler arbeiteten zugleich als Handwerker und entwickelten ein Stück einzigartiger **Design-Geschichte**.

Unter dem Druck der Nationalsozialisten eine Zeit lang verschwunden, ist das Bauhaus mit einer faszinierenden Selbstverständlichkeit über neun Jahrzehnte lebendig geblieben. Vielleicht sitzen auch Sie gerade auf einem Barcelona-Sessel im Design von Ludwig Mies van der Rohe, oder eine Wilhelm-Wagenfeld-Lampe spendet Ihnen Licht beim Lesen dieses Heftes? Einst von Avantgarde-Künstlern und jungen Kreativen geschaffen, sind diese Gebrauchsgegenstände längst **Klassiker der Moderne** und bis heute präsent in vielen Wohnzimmern. Unser kleines Dossier führt Sie durch eine Kunstschule, deren Impulse noch bis in unsere Zeit eine große Wirkung haben.



**Die Zukunft von Rotary liegt in Ihren Händen** – „The Future of Rotary Is in Your Hands“, lautet das Motto für das rotarische Jahr 2009/10. Der nächste Prä-



sident R.I. John Kenny enthüllte diesen Leitsatz für sein Amtsjahr auf der Eröffnungssitzung der International Assembly – der Schulungsveranstaltung für die neu ins Amt kommenden Governors – Ende Januar in San Diego.

Neues von Rotary International gibt es auch im aktuellen *Rotary Magazin*. Die Beilage **Global Outlook** erscheint zum zweiten Mal und befasst sich diesmal mit dem Thema „**Alphabetisierung**“, das weltweit immer noch zu den größten Herausforderungen zählt. So können nach Schätzungen des Kinderhilfswerks UNICEF etwa eine Milliarde Menschen nicht lesen und schreiben. Wie aktuell dieses Thema durchaus auch in unserem Teil der Welt ist, veranschaulichen einige Projekt-Beispiele aus dem Verbreitungsgebiet des *Rotary Magazins* in Deutschland und Österreich.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihre

Insa Feye